

Menschen mit Duldung in Kommunen

– gemeinsam Chancen nutzen!

Online-Veranstaltung am 2.11.2021, 13:30 Uhr – 16:30 Uhr

Mitarbeitende in Sozialämtern und Ausländerbehörden, lokale Betreuungspersonen und andere kommunale Akteur*innen haben tagtäglich mit Menschen mit einer ausländerrechtlichen Duldung zu tun. Laut Stand vom 31.12.2020 lebten 10.793 Personen mit einer Duldung in Schleswig-Holstein. Viele davon befinden sich bereits seit vielen Jahren in Deutschland, können aber aufgrund ihres Aufenthaltsstatus nur bedingt die vom Gesetzgeber geschaffenen Instrumente zur Aufenthaltsverfestigung nutzen. Grund dafür sind die eingeschränkten Zugänge zu Integrationsmöglichkeiten und die zahlreichen Vorbedingungen, die für geduldete Menschen gelten.

Der Deutsche Städtetag hat daher in dem Positionspapier „Geduldete Personen – Herausforderungen der Städte“ den Bund aufgefordert, die Kommunen bei der Erfüllung der besonderen Aufgabe der Aufnahme und Integration von Menschen mit Duldung zu unterstützen und Förderangebote auch für diese Zielgruppe zu öffnen. Auch aus Arbeitgeberperspektive ist eine gute Integration und aufenthaltsrechtliche Perspektive für Menschen mit Duldung aufgrund des bestehenden Fachkräftebedarfs wünschenswert. Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung von Geduldeten führt außerdem zur Unabhängigkeit von Transferleistungen und trägt somit zur Entlastung der kommunalen Haushalte und Sozialversicherungskassen bei

Dass für eine gesellschaftliche und wirtschaftliche Teilhabe von Menschen mit Duldung eine adäquate Unterstützung notwendig ist, bestätigen die Erfahrungen der vorhandenen Beratungseinrichtungen. Ein gutes Zusammenwirken mit den kommunalen Akteuren ist dafür unerlässlich. Deshalb lädt die landesweit tätige AG Migration und Arbeit Sie ein, sich im Rahmen dieser Online-Veranstaltung über die Lebenssituation von Menschen mit Duldung und die Beratungsmöglichkeiten in Schleswig-Holstein zu informieren. Gerne möchten wir mit Ihnen auch über die praktischen Handlungsmöglichkeiten vor Ort in den Austausch kommen.

<https://www.staedtetag.de/positionen/positionspapiere/geduldete-personen-herausforderungen-der-staedte>

Programm

Die **AG Migration & Arbeit Schleswig-Holstein** besteht seit 2002. In diesem Gremium von Expertinnen und Experten für berufs-, ausbildungs- und arbeitsmarktspezifische Fragen sind vertreten Özlem Erdem-Wulff (Netzwerk Mehr *Land in Sicht!* – Arbeit für Flüchtlinge in SH), Farzaneh Vagdy-Voß (iQ Netzwerk Schleswig-Holstein), Mona Golla (ZBBS e.V.), Sabine Bleyer (UTS e.V.), Martin Link (Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.) Torsten Döhring (Stellvertr. Landesbeauftragter für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen SH), Catharina Nies (Büro des Landesbeauftragten für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen), Krystyna Michalski (Paritätischer Wohlfahrtsverband SH), Astrid Willer (*Alle an Bord!* – Netzwerk zur arbeitsmarktlichen Integration von Geflüchteten in SH), Falko Behrens, Doris Kratz-Hinrichsen (Diakonisches Werk SH).

Kontakt: via Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V., T. 0431-735 000, agmigrationundarbeit@frsh.de

Menschen mit Duldung in Kommunen – gemeinsam Chancen nutzen!

Online-Veranstaltung am 2.11.2021, 13:30 Uhr – 16:30 Uhr

Programm

- 13:30 Uhr **Begrüßung und Organisatorisches**, AG Migration und Arbeit
- 13:40 Uhr **Gastbeitrag – Notwendigkeit der Integration Geduldeter und Hinweise auf Instrumente zur Aufenthaltsverfestigung**,
Dirk Gärtner, Direktor des Landesamtes für Zuwanderung und Flüchtlinge
- 14:00 Uhr **Duldungsarten und soziale Situation von Menschen mit Duldung**
Annika Fuchs, AG Migration und Arbeit, Netzwerk *Mehr Land in Sicht!*
- 14:20 Uhr **Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten**
Astrid Willer, AG Migration und Arbeit, Netzwerk *Alle an Bord!*
- 14:30 Uhr **Die Arbeit der Koordinierungsstellen für Integration und Teilhabe der Kreise**
Peter Martensen, KIT Kreis Nordfriesland
Joanna Wilkonska-Malla, KIT Kreis Schleswig-Flensburg
- 14:40 Uhr Pause
- 15:00 Uhr **Austausch über Erfahrungen und Berührungspunkte mit Geduldeten, Möglichkeiten der Unterstützung und offene Bedarfe**
Moderierte Arbeitsgruppen, Moderator*innen:
Peter Martensen, KIT Kreis Nordfriesland / Torsten Döhring, Stellvertreter des Landeszuwanderungsbeauftragten
Jutta Ziegler, KIT Kreis Plön / Özlem Erdem-Wulff, Netzwerk *Mehr Land in Sicht!*
Joanna Wilkonska-Malla, KIT Kreis Schleswig-Flensburg / Sabine Bleyer, UTS e.V.
Florenc Dulla, KIT Kreis Dithmarschen / Astrid Willer, Netzwerk *Alle an Bord!*
- 16:10 Uhr **Fazit und Ausblick**
- 16:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung per E-Mail an agmigrationundarbeit@frsh.de mit Angabe von Namen, Organisation/Behörde und Kontaktdaten

Sie erhalten nach Anmeldung eine Bestätigung und einige Tage vor der Veranstaltung eine E-Mail mit dem Einwahllink.